#### 1. Formale Angaben zum geförderten Projekt

Erster Bewilligungsbescheid vom       (Datum)

Aktenzeichen:

Name Zuwendungsempfänger/in:

Verantwortliche/r Projektleiter/in:

Projekttitel:

Zeitraum der Förderung (Projektlaufzeit): vom       bis

Höhe der bewilligten Zuwendung:

#### 2. Sachbericht

#### 2.1 Kurzfassung

Die Kurzfassung der Projektergebnisse soll - möglichst tabellarisch - die Ziele laut Antrag und den erreichten Endstand gegenüberstellen. Abweichungen zum Projektplan bitte erläutern. Berichten, ob die im Bescheid formulierten Auflagen erfüllt wurden. Perspektiven aufzeigen.

Es soll abschließend die Frage beantwortet werden, ob die Projektziele wie geplant erreicht werden konnten, bzw. welche Modifikationen der Planung laut Antrag dafür notwendig waren.

Umfang: circa 1 DIN A 4 Seite. Dieser Text dient zur Information und sollte gelöscht werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziele laut Antrag** | **Zielerreichung** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Erhebung genderrelevanter Angaben  (bitte TeilnehmerInnen/BesucherInnenzahlen männlich/weiblich angeben, wenn möglich Differenzierung nach Alter) |  |

#### 2.2 Ausführlicher Sachbericht

Inhalt: Darstellung der Verwendung der Mittel und des erzielten Erfolges; der Schwerpunkt liegt auf den erzielten Ergebnissen. Erforderlich sind Angaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen des Projektes.

Form: Der Text kann entweder hier eingefügt oder als Anlage dem Nachweis beigelegt werden (dann hier bitte einen Hinweis auf die Anlage einfügen). Der Umfang des Sachberichts sollte maximal 10 Seiten erreichen, er darf gerne kürzer sein. Dieser Text dient zur Information und sollte gelöscht werden.

Als Anlagen sind beigefügt:

Fotos (circa 5 Beispiele, die für Publikationen der Koordinierungsstelle oder der SKUMS verwendet werden können, mit Angabe von Titel, Ort, Datum, sowie Bestätigung, dass bei abgebildeten Personen Einwilligungserklärungen vorliegen):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aussagekräftiger Dateiname und Beschreibung** | **Ort** | **Datum** | **Einwilligungen liegen vor** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Presseartikelkopien, Flyer, Broschüren) auch zum Nachweis der Einhaltung der Publikationspflichten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Titel** | **Erscheinungsdatum** | **Medium** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Es sind keine Anlagen beigefügt, weil

#### 3. Zahlenmäßiger Nachweis

#### 3.1 Übersicht Projektkosten

Soweit der Zuwendungsempfänger die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes hat, dürfen nur die Entgelte (Preis ohne Umsatzsteuer) berücksichtigt werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Gesamtkosten laut Bewilligungsbescheid (€)** | **Tatsächliche Kosten (€)** | **Differenz (€)** |
| **Personalkosten** |  |  |  |
| * **Personal (sozialversicherungspflichtig beschäftigt)** |  |  |  |
| **Sachkosten** |  |  |  |
| * **Dienstleistungen** |  |  |  |
| * **Projektbezogene Sach- und Materialkosten** |  |  |  |
| **Pauschale Gemeinkosten** |  |  |  |
| **Gesamtkosten des Projektes** |  |  |  |

#### 3.2 Übersicht Projektvolumen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Summe/ Wert laut Bewilligungsbescheid (€)** | **Tatsächliche Summe/Wert (€)** | **Differenz (€)** |
| **Gesamtkosten des Projektes** |  |  |  |
| **Ehrenamtliche Eigenleistung** |  |  |  |
| **Projektvolumen** |  |  |  |

#### 3.3 Übersicht Finanzierung (ohne Ehrenamt)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Summe laut Bewilligungsbescheid (€)** | **Tatsächliche Summe (€)** | **Differenz (€)** |
| **Förderung durch SKUMS** |  |  |  |
| **Drittmittel** |  |  |  |
| **Eigenmittel** |  |  |  |
| **Gesamtkosten des Projektes** |  |  |  |
| **Förderquote SKUMS** | **%** |  |  |

Als Anlagen sind beigefügt

eine detaillierte Auflistung der tatsächlichen Kosten getrennt nach Sach-, Personal- und sonstigen Kosten sowie

ein Nachweis über gegebenenfalls erbrachte ehrenamtliche Leistungen.

Entsprechende Musterformulare stehen auf der jeweiligen Homepage zum Download zur Verfügung (siehe Bewilligungsbescheid).

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben versichere ich, dass:

die vorstehenden Angaben mit den Ergebnissen unserer Buchhaltung übereinstimmen,

die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wurde und die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,

die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,

die im Zuwendungsbescheid, einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden, insbesondere dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist:

Skonti und Rabatte – auch wenn sie nicht in Anspruch genommen wurden – abgezogen wurden,

keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug vorliegt oder

erstattungsfähige Mehrwertsteuer abgezogen wurde,

bei der Auftragsvergabe die geltenden Vorschriften (siehe § 5 Absatz 2 Satz 1 BremTtVG) eingehalten wurden oder

im Projekt keine Sachkosten oder Kosten für freiberufliche Leistungen geltend gemacht werden, und daher keine Auftragsvergaben angefallen sind,

Reisekosten nach dem bremischen Reisekostenrecht abgerechnet wurden oder

keine Reisekosten abgerechnet wurden,

unsere Beschäftigten finanziell nicht bessergestellt sind als vergleichbare bremische Bedienstete,

den Arbeitnehmer/innen der gesetzlich festgelegte Mindestlohn (§ 5) gezahlt wird,

Förderbeträge, die 5.000€ oder mehr betragen, innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung vollständig für fällige Zahlungen verwendet wurden.

die entsprechenden Rechnungsbelege (einschließlich der Zahlungsnachweise) mindestens 5 Jahre nach Projektabschluss aufbewahrt werden.

Mir ist bekannt, dass es sich bei den vorstehenden Angaben zum Teil um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt. Unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, sind nach § 264 StGB als Subventionsbetrug strafbar. Diesbezüglich wird auf die besonderen Offenbarungspflichten nach § 3 Subventionsgesetz hingewiesen. Für die Richtigkeit der in diesem Abschluss-Verwendungsnachweis gemachten Angaben einschließlich seiner beigefügten Anlagen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name und Funktion der nach Satzung vertretungsberechtigten Person

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift der nach Satzung vertretungsberechtigten Person

Hinweis zur Anzahl der abzugebenden Abschluss-Verwendungsnachweise:

* ein Exemplar in digitaler Form (Textdatei, Bilddateien, Tabellen),
* ein Kopierexemplar (ungebunden und unterschrieben).

Anlagen:

Fotos

Presseartikel

Flyer, Broschüren

Auflistung der Sach- , Personal- und sonstigen Kosten

Nachweis über ehrenamtliche Leistungen

Rechnungen